

„Aufbruch Lausitz“

Strukturförderung in der Lausitz



PRESSEMAPPE Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

3. Juli 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1. Warum wird die Lausitz gefördert?
2. Wer ist für die Förderung verantwortlich?
3. Wie wird gefördert?
4. Was ist bisher passiert?
5. Verteilung der Fördermittel
Auswahl an geförderten Projekten:
 - Bau des ICE Werkes der DB AG
 - Lausitz Science Park / CHESCO
6. Vorstellung der Imagekampagne "Aufbruch Lausitz"
7. Bilddatenblatt
8. Kontakt

1. Warum wird die Lausitz gefördert?

Mit dem Kohleausstiegsgesetz vom Sommer 2020 hat der Bundestag beschlossen, die Kohleverstromung schrittweise bis 2038 zu beenden. Basis war das Ergebnis der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB). Was für Deutschland ein wichtiger Schritt zur Erfüllung der klimapolitischen Ziele ist, **bedeutet für die Lausitz einen tiefen Einschnitt in die über Jahrzehnte gewachsenen industriellen Strukturen**. Die Braunkohle hat für die Region eine hohe wirtschaftliche Bedeutung, da in der Lausitz mehrere Tagebaue und Kraftwerke liegen und tausende Arbeitsplätze direkt damit verknüpft sind.

Um den Strukturwandel in den betroffenen Regionen zu unterstützen, wurden mit dem Kohleausstieg vom Bund direkte finanzielle Hilfen beschlossen.

Die brandenburgische Lausitz erhält insgesamt 10,3 Mrd. Euro bis 2038 – so ist es im Strukturstärkungsgesetz (StStG) festgeschrieben. Die Finanzhilfen gelangen dabei über zwei sogenannte Förderarme in die Lausitz:

Im Arm 1 verfügt das Land Brandenburg selbst über die ihm zugeteilten Finanzhilfen. Im Arm 2 investiert der Bund direkt.

Beide Förderarme haben gemeinsame übergeordnete Ziele:

Die Bewältigung des Strukturwandels und die Sicherung von Beschäftigung.

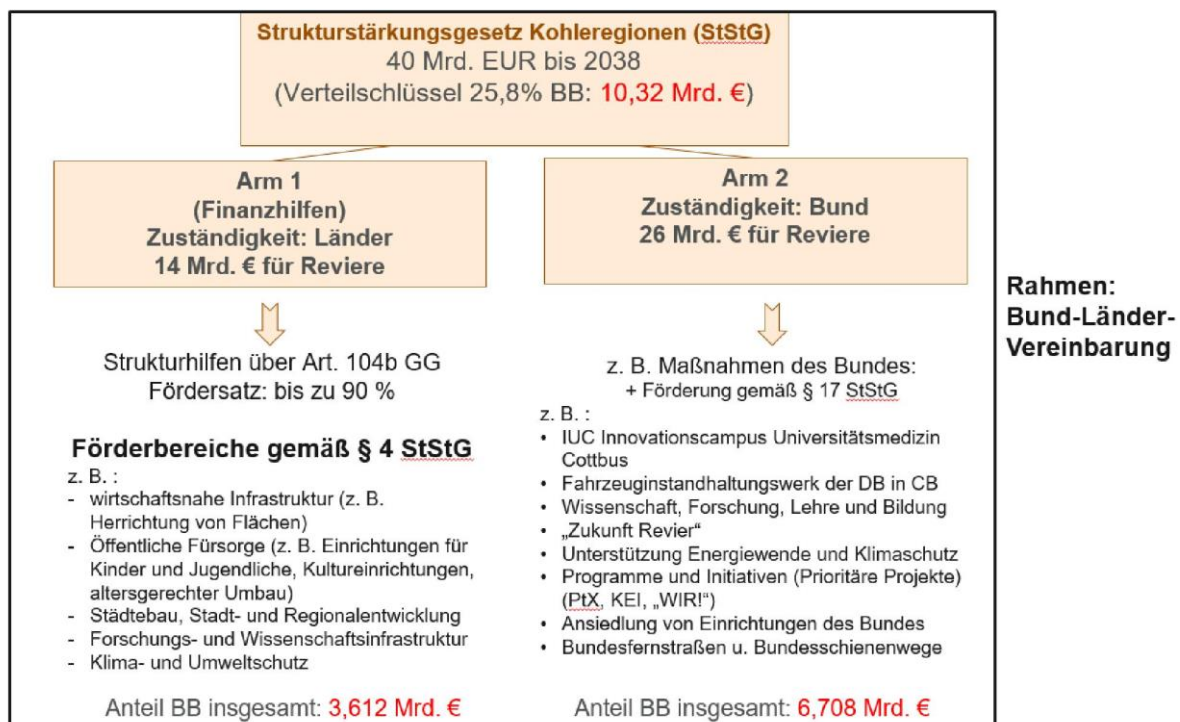


Abb. 5 aus dem Lausitzprogramm 2038: Das Strukturstärkungsgesetz aus Brandenburger Perspektive

2. Wer ist verantwortlich?

Die über den Förderarm 2 in die Region kommenden Projekte werden zunächst in den Bundesministerien erarbeitet und dann mit den Ländern, die vom Kohleausstieg betroffen sind, im Bund-Länder-Koordinierungsgremium verabschiedet.

Der konkrete Einsatz der Finanzhilfen erfolgt über Projekte, die insbesondere vom Land, den Landkreisen und den Kommunen vorgeschlagen werden. Die Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) qualifiziert diese Projektvorschläge in einem sog. Werkstattprozess.



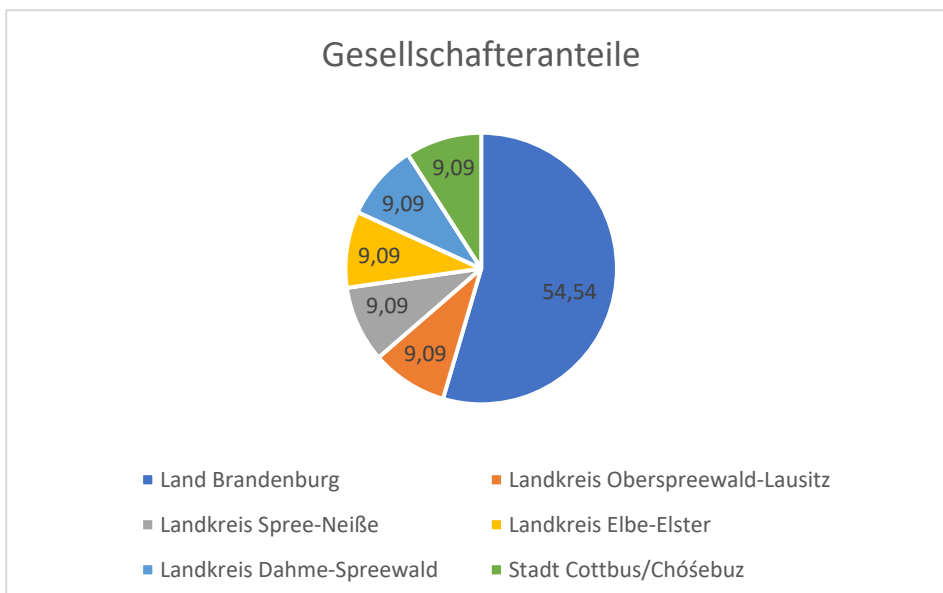
Fördermittel für die Region:

**Projekte des Landes
(Arm 1):
3,6 Mrd. €**

**Maßnahmen des Bundes
(Arm 2):
6,7 Mrd. €**

3. Wie wird gefördert?

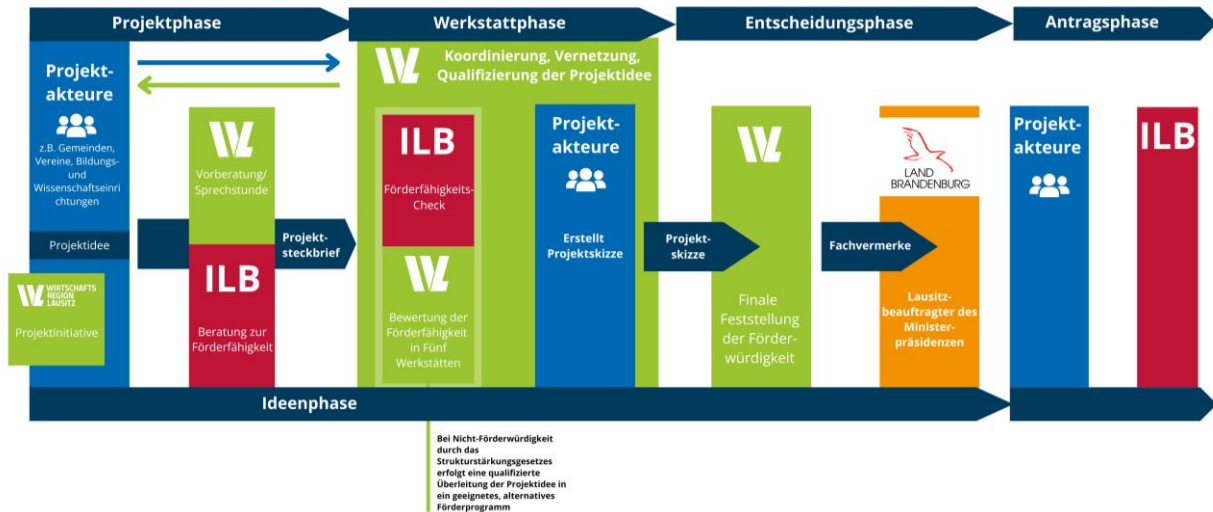
Jede Kohleregion hat ein eigenes Verfahren für die Umsetzung des 1. Arms entwickelt. In Brandenburg ist das der Werkstattprozess, der federführend von der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) umgesetzt wird. Die Gesellschafter der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH sind das Land Brandenburg, die Stadt Cottbus und vier Landkreise.



Werkstattprozess

In den Werkstätten arbeiten ca. 80 Institutionen und Netzwerke daran, Projekte zu qualifizieren bzw. zu initiieren. Die Werkstätten werden durch ehrenamtliche Sprecher geleitet. Dass Projektideen aus der Region heraus entwickelt werden, zeichnet den Werkstattprozess in Brandenburg aus. Dieser

Bottom-up-Prozess bietet den Vorteil, dass das Wissen und die Erfahrungen der regional verwurzelten Akteure genutzt werden.

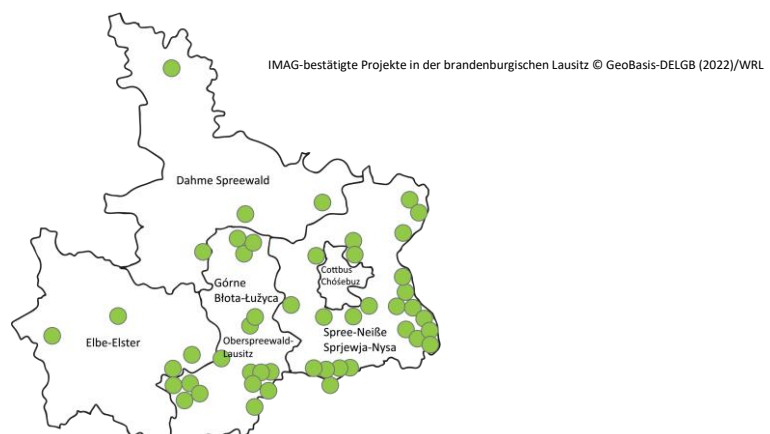


In einem ersten Schritt des Werkstattprozesses können Projektideen – mit optionaler Beratung durch die WRL oder die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) per kurzem Projektsteckbrief eingereicht werden. In einem zweiten Schritt werden die Projektideen in einer der fünf Fachwerkstätten vorgestellt und gemeinsam mit den Werkstatteilnehmenden diskutiert und weiterentwickelt. Soll eine Projektidee zur Förderung vorgeschlagen werden, muss sie in einer Projektskizze die Strukturwirksamkeit unter Beweis stellen. Die ausgewählten, qualifizierten Projektideen werden dem Büro des Lausitz-Beauftragten des Ministerpräsidenten bewertet vorgelegt. Der finale Entscheidungsprozess über die Förderwürdigkeit von Projektideen findet in der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Lausitz unter der Leitung des Lausitz-Beauftragten statt. Dort beschlossene Projekte haben alle notwendigen Schritte durchlaufen und können bei der ILB den formalen Förderantrag stellen.

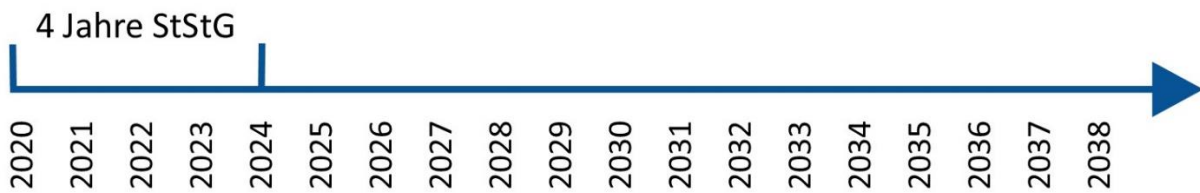
4. Was ist bisher passiert?

73 Projekte wurden für die Lausitz bisher entwickelt, abgestimmt und initiiert. Die Förderwürdigkeit wurde in den jeweiligen Werkstätten festgestellt und durch die IMAG bestätigt. Erste Projekte befinden sich im Bau bzw. der Umsetzung.

Die Kernregion Lausitz profitiert besonders von der Förderung.



... und es wird noch viel passieren!



Die ersten Jahre der Förderung wurden intensiv genutzt, doch der Großteil der Programmlaufzeit steht noch bevor.

Die genannten Ansätze stellen erst den Anfang des Weges dar: Bei den landeseigenen Mitteln im Arm 1 wurden bislang ca. 1,7 Mrd. € der 1,4 Mrd. € mit Projekten untersetzt. Für die beiden weiteren Förderperioden stehen bis 2038 weitere 2,3 Mrd. € zur Verfügung.

Für die Verwendung der Mittel ist eine rege Beteiligung in der Region gefordert, damit das Geld in Projekte investiert wird, mit denen ein größtmöglicher Effekt für die Lausitz erzielt werden kann.

In Arm 2 nimmt der Bund für viele der Projekte hohe Summen in die Hand. 6,2 Mrd. € der 6,7 Mrd. € sind bereits für Projekte reserviert. Die eigentliche Realisierung der Projekte, beispielsweise großer Infrastrukturmaßnahmen benötigt allerdings seine Zeit.



5. Verteilung der Fördermittel

60 Prozent der Investitionen in der brandenburgischen Lausitz betreffen Forschung und Entwicklung, Wissenstransfer, Aus- und Weiterbildung sowie wirtschaftsnahe Infrastruktur.

Hier die mit § 4 InKG-Mitteln unterstützten Projekte nach Förderbereichen (Stand: Januar 2023):

Förderbereich nach §4 (1) InvKG	geplante Investitionen ^a (in Mio. €)	Anteil (%)
wirtschaftsnahe Infrastruktur	334,2	22,8
Verkehrsinfrastruktur	126,4	8,6
Infrastruktur Daseinsvorsorge	179,0	12,2
Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung	0,5	0,0
Kommunikationsinfrastruktur	107,2	7,3
touristische Infrastruktur	57,6	3,9
Infrastrukturen FuE, Wissenstransfer, Aus- und Weiterbildung	566,7	38,7
Klima- und Umweltschutz	93,4	6,4
Naturschutz und Landschaftspflege		0,0
Total	1 465,0	100,0

Anmerkungen: ^a Gesamtkosten laut Fachvermerk für die Sitzungen der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG).

Quellen: Eigene Zusammenstellung. Rohdaten: Büro des Lausitzbeauftragten der StK BB.

Auswahl an geförderten Projekten

Stärkung des Fahrzeuginstandhaltungswerks der DB AG

	Cottbus
	rd. 1,0 Mrd.
	Mai 2022



In Cottbus entsteht das modernste ICE-Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn. In den zwei geplanten Hallen werden die Wartung und Instandhaltung der stetig wachsenden ICE 4-Flotte effizient

1.200
 zusätzliche Arbeits- und
 Ausbildungsplätze bis 2026

gestaltet und durchgeführt. ICE-Züge können hier so schnell gewartet werden wie in keinem anderen Werk. Die erste Halle ist bereits im Januar 2024 in Betrieb gegangen, die zweite viergleisige Halle folgt 2026. Das Projekt gibt einer großen Zahl an hochqualifizierten Auszubildenden und Beschäftigten in der Lausitz eine Perspektive für die Zukunft und stärkt damit den regionalen Arbeitsmarkt. Menschen, die mit der Beendigung der Braunkohleverstromung ihren Arbeitsplatz verlieren, wird eine neue und sichere Beschäftigungsmöglichkeit in der Lausitz eröffnet.

Der Standort erweitert zudem das Angebot für eine Berufsausbildung erheblich. Jedes Jahr wird zahlreichen Nachwuchskräften aus der Region die Möglichkeit einer hochqualifizierten Erstausbildung im neuen Werk eröffnet.

Auswahl an geförderten Projekten

chesco Center for Hybrid Electric Systems Cottbus

 **Cottbus**
 **rd. 238 Mio.**
 **August 2021**



Die Möglichkeit, weite Strecken in kurzer Zeit zurückzulegen, verbindet Menschen und Kulturen und ist ein Teil der heutigen Lebensqualität. In Zeiten des Klimawandels gilt es, Mobilität neu zu denken und den Verbrauch fossiler Brennstoffe weitestgehend zu reduzieren. Das chesco bietet Unternehmen und Forschenden von überall ein Versuchsfeld zur gemeinsamen Erforschung von genau solchen Zukunftstechnologien.

In 3
modernen Gebäuden
entstehen
bis zu 400
Arbeitsplätze in der Wissen-
schaft und Forschung

Das Projekt unterstützt den Wandel von der Kohleregion zum Wissenschaftsstandort. Dank modernster Infrastruktur wird zur Entwicklung innovativer Lösungen für klimafreundliche Mobilität beigetragen. Unternehmen, die bereits im Bereich hybrid-elektrischer und elektrischer Systeme aktiv sind, bietet sich durch chesco ein Anreiz zur Ansiedlung in der Lausitz. Ein offener Zugang zu chescos Infrastruktur soll Kooperationen mit lokal aktiven Personen sowie KMU ermöglichen und damit weitere Arbeitsplätze in der Lausitz schaffen.

„chesco ist ein Mega-Projekt für die Lausitz. Hier wird mit Spitzenforschung eine der größten Herausforderungen unserer Zeit angegangen. chesco kann ein Pull-Faktor für die gesamte Region werden.“

Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Vorstellung der Imagekampagne "Die Lausitz. Krasse Gegend."

ZIELE DER IMAGEKAMPAGNE

Mit der Kampagne **Die Lausitz. Krasse Gegend.** wirbt die Staatskanzlei gemeinsam mit der WRL um Fachkräfte und Zuzug.

1. Kommunikation nach innen (Bevölkerung)

– Stolz der Lausitz –

Die Lausitz kann Wandel. Die Menschen hier zeigen das seit mehr als 50 Jahren. "Es ist nicht unsere erste Veränderung, aber unsere Beste."

2. Kommunikation nach außen (Fachkräfte/Medien)

– Zukunftswege –

Die Lausitz ist Chancenregion. Hier gibt es interessante Jobs mit hoher Lebens- und Freizeitqualität.



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“



REVIERTOUR

- Beteiligungsformat zu bestimmten Themenwelten
- Im Zeitraum vor den Kommunal- und Europawahlen
- Gespräche mit wichtigen regionalen Akteuren u.a. dem/der Bürgermeister/in als Botschafter der Kampagne
- Neu: Unterstützung mit Ortsgespräche24



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

SOCIAL MEDIA



- Aufbau und Pflege von Social Media-Kanälen: Insta, LinkedIn, Facebook und Youtube

- Gepflegt von zwei helden GmbH



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

IMAGEFILM FC ENERGIE



- Krasse-Köpfe Videos mit Lausitz TV: 343 Likes
- Aufstiegsvideo in Kooperation mit der Leag: 4.102 Likes

Instagram: 1.277 Follower
 LinkedIn: 821 Follower
 Facebook: 1.438 Follower



#KRASSEKÖPFE
PELE WOLLITZ
FC ENERGIE COTTBUS

Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

YOUTUBE-VIDEOS



Die Lausitz. Krasse Gegend.

@krasse_lausitz · 61 Abonnenten · 14 Videos
Der Wandel vom Bergbaurevier zu Europas Modellregion für Klimaschutz und nachhaltiges...
krasse-lausitz.de und 3 weitere Links

Abonnieren

Wurlawy mit Sarah Gwyszcz erreichte mehr als 203.000 Aufrufe

Übersicht Videos Shorts Playlists

Shorts



Chancen, Wandel, Zukunft:
Eine Reise ins Herzen der...
123.715 Aufrufe · vor 4 Monaten

Christian Müller -
Antidiskriminierungsarbeit...
195 Aufrufe · vor 8 Monaten



Jana Majunke - Paralympic-
Gold für Cottbuserin
151 Aufrufe · vor 8 Monaten



Durchatmen - Wasserstoff
als ein Schlüssel der...
256 Aufrufe · vor 8 Monaten



SJ Energy - Energie vom
eigenen Dach
144 Aufrufe · vor 9 Monaten



Auftakt der Kampagne - Die
Lausitz. Krasse Gegend.
96 Aufrufe · vor 9 Monaten

Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

WERBEFLIGHTS

Verstärkung der Innen- und Außenwirkung mit Werbung

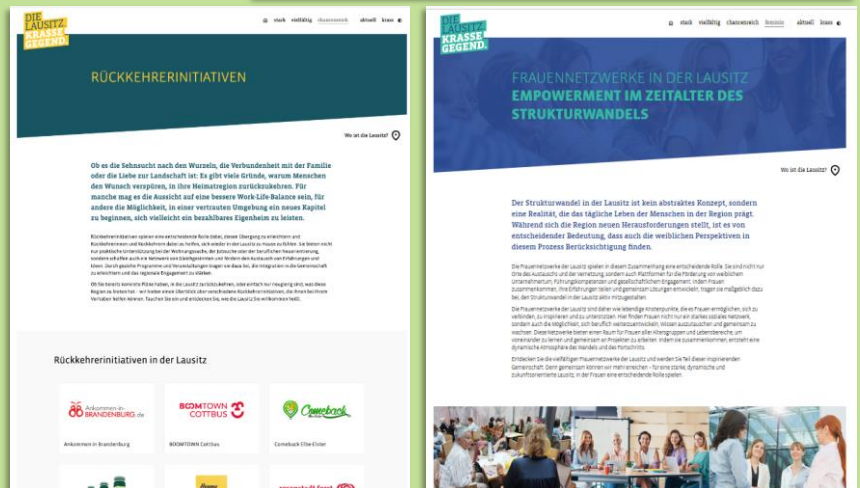
- Je ein Post/Wochentag für die kommenden zweieinhalb Wochen auf Instagram, Youtube, Google, Facebook und LinkedIn mit Werbeflights untersetzt.
- Videobeitrag der Top 5 (Kommunen) zu je einem Projekt
- Veröffentlichung und werbliche Untersetzung des allgemeinen Imagefilms
- Webseite mit Google Ads bewerben, wenn der Funnel zur Job-/Talentebörse eingerichtet ist.



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

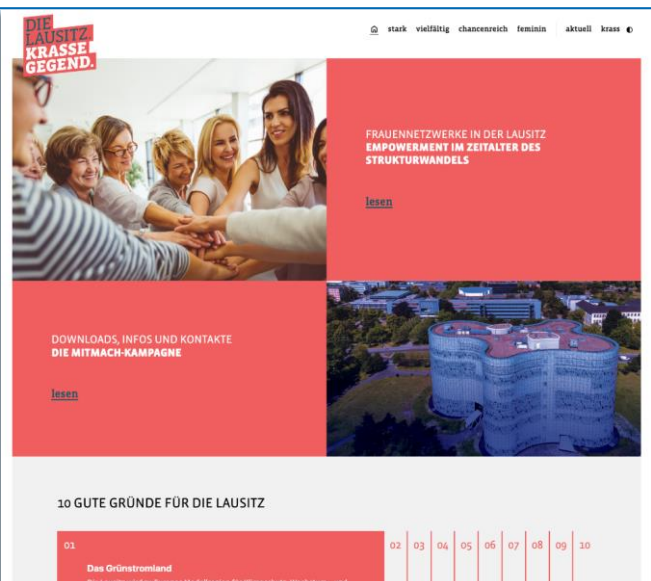
Überarbeitung der Website:

- Neustrukturierung der Menüführung (nutzerfreundlicher und ausdrucksstärker)
- Erweiterung um Unterseiten für Frauennetzwerke und Rückkehrerinitiativen



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

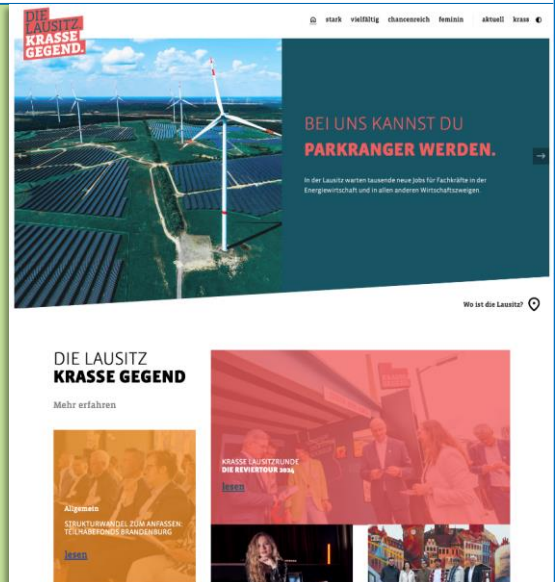
- Neuer Bereich auf der Startseite für höhere Präsenz der neuen Unterseiten und Fokus auf Mitmach-Kampagne
- kontrastreiche Farbanpassung für bessere Lesbarkeit



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

Ausblick

- Erstellen eines Talente-Funnels für Fachkräfte in Kooperation mit der Agentur für Arbeit
- Stärkere Verlinkungen auf Social Media Kanäle
- Anpassungen Wording: Du-Ansprache, knackigere Headlines und Teaser
- Einbindung Jobportal



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

Ziele Kampagnen-Weiterentwicklung

- mehr „Krasheit“
- zielgruppengerechte Ansprache
- klare Kommunikation
- Sichtbarkeit für Projekte
- Fokus auf das Wesentliche
- vorhandene Motive von ressourcenmangel wurden sortiert und weiterentwickelt.



Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“

7. Bilddatenblatt

Pressemappe *Aufbruch in der Lausitz*: Bericht der Staatskanzlei, Lausitz Programm 2038,
Fahrzeuginstandhaltungswerk, DB AG, Chesco, BTU Cottbus-Senftenberg, Wirtschaftsregion Lausitz
GmbH

8. Kontakt

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingvil Schirling

Magazinstraße 28

03046 Cottbus/Chóśebuz

Tel.: +49 (0)355-3555 16-24

E-Mail: schirling@wirtschaftsregion-lausitz.de

www.wirtschaftsregion-lausitz.de